

INFORMATIONEN ÜBER DIE GEMEINDERATSITZUNG VOM 10.12.2020

Vor Beginn der Tagesordnung wurde **TOP 13** vom Bgm. **abgesetzt** und auf die folgende GR-Sitzung verschoben. Weiter wurde vom Vorsitzenden ein **Dringlichkeitsantrag bezüglich Abschluss eines neuen Energieliefervertrages**, der eine Einsparung der Stromkosten der Marktgemeinde nach sich zieht, gestellt. Dieser wurde einstimmig **in die Tagesordnung als TOP 22 aufgenommen**.

1.) Vergabe Kassenkredit für das Finanzjahr 2021; Beschlussfassung

Für die Vergabe des Kassenkredits für das kommende FJ2021 wurden bei drei verschiedenen Bankinstituten Angebote eingeholt. Die Vergabe erfolgte **einstimmig** an den Bestbieter.

2.) Wassergebührenordnung 2021; Beschlussfassung

Die Wassergebührenordnung sollte aufgrund der Anhebung der Sätze (u.a. Mindestgebühren des Landes OÖ) sowie in jedem Jahr wieder beschlossen werden. Die Erhöhung wurde nur soweit vorgenommen, wie gesetzlich notwendig. Wenn wir eine „Abgangsgemeinde“ wären, würden die Gebühren viel höher ausfallen. **Einstimmig**.

3.) Kanalgebührenordnung 2021; Beschlussfassung

Auch die Kanalgebührenordnung sollte aufgrund der Anhebung der Sätze (u.a. Mindestgebühren des Landes OÖ) wieder beschlossen werden. Die Erhöhung wurde nur soweit vorgenommen, wie gesetzlich notwendig. Wenn wir eine „Abgangsgemeinde“ wären, würden auch diese Gebühren viel höher ausfallen. **Einstimmig**.

4.) Abfallgebührenordnung 2021; Beschlussfassung

Selbiges gilt auch für die Abfallgebührenordnung. Erhöhungen durch den BAV usw. müssen leider weitergegeben werden, um gesetzeskonform und kostendeckend zu sein. Es wird sich da und dort um ein paar Euro erhöhen. **Einstimmig**.

5.) Gebühren und Hebesätze für das Finanzjahr 2021; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass nachstehende Gebühren für das FJ2021 beschlossen werden sollten. Es ging um die Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A), die Grundsteuer für Grundstücke (B), die Hundeabgaben, die Leichenhallengebühr, den Portionspreis pro Essen in der Schülerausspeisung, die Gast- bzw. Schanigartengebühren, die Schaukastengebühren, die Freibadgebühren, die Büchereigebühren, die Mehrzweckhallengebühren. **Keine von diesen wurde erhöht. Einstimmig**.

6.) Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Obernberg am Inn per 01.01.2020; Beschlussfassung

Die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 wurde an die Gemeinderatsmitglieder zum Eigenstudium übermittelt. Weiters wurde diese vom Prüfungsausschuss ebenfalls in Eigenstudium begutachtet. Die Eröffnungsbilanz wurde 14 Tage vor Beschlussfassung öffentlich kundgemacht und auf der Homepage der Marktgemeinde der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. **Einstimmig**.

7.) Voranschlag für das Finanzjahr 2021 und Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzierungsplan für die Jahre 2021-2025; Beschlussfassung

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2021 und der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzierungsplan für die Jahre 2021-2025 wurden an die Fraktionsobeleute übermittelt und die Auflage wurde öffentlich kundgemacht. Weiter wurde zum Voranschlag + MEFP ein detaillierter Vorbericht gem. VRV2015 dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Dieser war auch als Bestandteil (Mindesterfordernis) des VA2021 anzusehen. **Einstimmig**.

8.) Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. §56 OÖ Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002; Beschlussfassung

Einige wichtige Rechnungen (z.B.: Kanalarbeiten, Horizontalbohrung, Winterdienst auf Landesstraßen, Arbeiten am Klavier, Untergrunderkundung Wasser - Schutzzone, Erschließung,

„Mazoch“ Gründe, Leitungskataster LIS WVA , 5000h Service Traktor, Planung, Kollaudierung, Bauaufsicht und Förderabwicklung der Quellengründe, Ingenieurstunden, lagen zur Freigabe und Genehmigung vor. Alle- **Einstimmig**.

9.) Mietvertrag mit der Firma SHB Systemhausbau – Anmietung Teilbereich ehem. FF Gebäude - Vertragsverlängerung; Beschlussfassung

Der im letzten Jahr abgeschlossene Mietvertrag mit der SHB Baubetrieb GmbH bzgl. der Teilvermietung des ehem. FF Gebäudes war auf ein Jahr befristet und dieser sollte verlängert werden. **Einstimmig**.

10.)Globalbudgets für das Finanzjahr 2021; Beschlussfassung

Wie auch in den letzten Jahren sollten die FF Obernberg am Inn, der Kindergarten, die Volksschule und die Mittelschule mit einem Globalbudget für das kommende Jahr ausgestattet werden.

Folgende Globalbudgets für das FJ2021 wurden **einstimmig** beschlossen: Kindergarten EUR 600,00; Volksschule EUR 1.500,00; Mittelschule EUR 5.100,00; FF Obernberg am Inn EUR 8.700,00

11.)Bericht zur Prüfungsausschusssitzung vom 06.10.2020; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende übergab das Wort an GR Frauscher Daniela, stellvertretend für die entschuldigte Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Wagner Renate. Die stellvertretende Obfrau verlas den Bericht. Es ging u.a. um die Belegprüfung 2.Quartal 2020, über die Abgabenschuldner und über die Bilanz der Obernberger Fernwärme.

12.)Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme Gesellschaft mbH; Beschlussfassung

Es wurde auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt verwiesen, wo ua. im Bericht des Prüfungsausschusses die Entlastung des Geschäftsführers sowie des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme an den Gemeinderat empfohlen wurde. **Einstimmig**.

13.)Initiativantrag „5G-freies Obernberg“; Beschlussfassung

Wurde vor Beginn der Tagesordnung abgesetzt und auf eine kommende Sitzung verschoben.

14.)Vereinbarung mit dem Landesfeuerwehrkommando OÖ bzgl. Arbeitsboot und Bootsanhänger; Beschlussfassung

Eine Vereinbarung mit dem Landesfeuerwehrkommando OÖ bzgl. neuem Arbeitsboot und Bootsanhänger sollte abgeschlossen werden. **Einstimmig**.

15.)Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP); Beschlussfassung

Das vorliegende Ergebnis bzgl. der Gefahrenabwehr- & Entwicklungsplanung sollte beschlossen werden. **Einstimmig**.

16.)Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges im Finanzjahr 2023 für die FF Obernberg am Inn; Grundsatzbeschluss

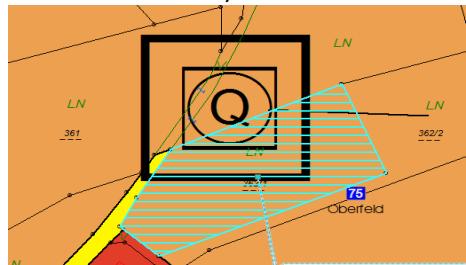
Wie in der GEP angeführt, ist der Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die Obernberger Feuerwehr für das Jahr 2023 vorgesehen. Um die Prozedere bzgl. BZ Mittel, Finanzierungsplan, Ausschreibung usw. einleiten zu können, war hierfür ein Grundsatzbeschluss erforderlich. **Einstimmig**.

17.)Übereinkommen bzgl. Verlegung von Versorgungsleitung der Marktgemeinde Obernberg am Inn in Privatgrund; Beschlussfassung

Ein Übereinkommen mit einem Grundbesitzer in der Nähe der Quellengründe bzgl. der Leitungsverlegung in Privatgrund sollte genehmigt werden. Wir danken herzlich für das Entgegenkommen. **Einstimmig**.

18.)Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 28; Beschlussfassung

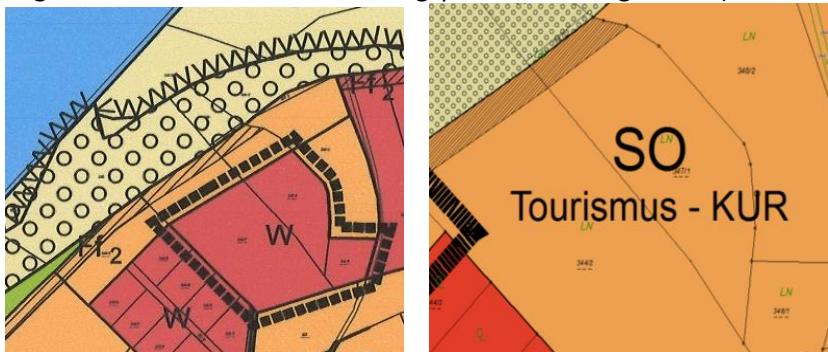
In einer der letzten Sitzungen wurde die Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 28 (Besitzer ist die Obernberger Fernwärme GmbH) mittels Grundsatzbeschluss beschlossen



Daraufhin wurde das Verfahren eingeleitet und die Verständigungen an die betroffenen Dienststellen, an die Landesregierung, sowie an die Grundstücksanrainer mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt. Es lagen nunmehr alle Stellungnahmen vor, diese waren allesamt positiv. Die Umwidmung des Grundstückes Nr. 362/1 mit der bestehenden Widmung „Sondergebiet Tourismus-KUR“ in „Wohngebiet“ wurde vom GR **einstimmig** beschlossen.

19.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 29; Beschlussfassung

Selbiges gilt auch für die Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 29 (Privatbesitz)

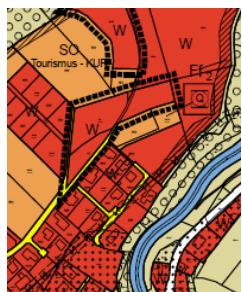


Die Grundstücke Nr. 344/2, 347/1 und 348/1, insgesamt ca. 12.000 m² mit der bestehenden Widmung „Sondergebiet – Tourismus KUR“ in „Wohngebiet“ sollten vom GR umgewidmet werden. Aufgrund einer negativen Stellungnahme der Forstabteilung musste der Plan bzgl. der Umwidmung Nr. 29 abgeändert werden. Dies wurde in Abstimmung mit dem Antragsteller erledigt. Es ist nunmehr nachstehende Widmung geplant. Es kommt zu keiner Schutz- oder Pufferzone zum angrenzenden „Wald“ und die bestehende Widmung Sonderwidmung Tourismus „Kur“ bleibt unberührt. Der Schutzabstand zum Wald wurde somit eingehalten. **Einstimmig**.

20.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 31; Beschlussfassung

Auch bei der Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 31 (Grundstücke der Marktgemeinde) passierte das gleiche Prozedere.

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Zuge des Vorverfahrens die Stellungnahmen bzgl. der FläWi-Änderung Nr. 31 auch hierfür eingeholt wurden. Aufgrund der Tatsache, dass das forstfachliche Gutachten negativ war, wurde der Plan geändert:



Die Abstandsbestimmungen zum Wald werden eingehalten. Die Sonderwidmung Tourismus „Kur“ bleibt im nordwestlichen Bereich der Parzelle bestehen und unberührt. Die angeführte Teilfläche des Grundstückes Nr. 348/2, das Grundstück Nr. 363, sowie das Grundstück Nr. 361 jeweils KG46024 Obernberg am Inn, von der derzeitigen Sonderwidmung des Baulandes Tourismus „Kur“ in Wohngebiet wurden **einstimmig** beschlossen.

Nach diesen wichtigen Beschlüssen und nach der einzuholenden Zustimmung des Landes OÖ könnte nun unser großes Wohnprojekt – die Quellengründe - richtig in Angriff genommen werden.

21.) Allfälliges

Einige Sachverhalte wurden besprochen.

22.) Abschluss eines Energieliefervertrages mit der Energie AG für 2021-22

Einstimmig. Es kam zu Einsparungen für die Gemeinde.

Zusätzlich noch einige Worte der BOMB Mitglieder, an euch (Sie)...

Geschätzte Obernberger*innen!

Kurz vor Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel und vor allem nach einem Jahr, das wir uns vorher nie hätten vorstellen können, möchten wir uns als **Bürgerliste** BOMB wieder bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die ausgezeichnete gemeinsame Arbeit mit uns als Bürgermeisterpartei für Obernberg am Inn bedanken, ohne die vieles nicht realisierbar wäre und um die wir anderswo immer wieder beneidet werden.

Vieles war heuer LEIDER anders, es gab z.B. eine **Totalsperre des Grenzüberganges, geschlossene Schulen**, einen extrem eingeschränkten Parteienverkehr der Gemeinde, **geschlossene Geschäfte und Lokale**, einen oft verwaisten Marktplatz, es gab **fast keine Veranstaltungen** ab dem März ...

Man könnte leider noch vieles auflisten. Wir ersparen ihnen das ...

Dann kamen einige hoffnungsvolle Monate mit einem geöffneten Freibad, gefüllten Schanigärten uvm., die uns an das normale Leben vor Covid 19 erinnern ließen und nun folgten **wieder Wochen des Entbehrens und etliche liegen noch vor uns.**

In all dieser Zeit, zeigte sich aber auch, dass wir **eine gelebte Marktgemeinschaft** haben, wir mussten noch enger zusammenrücken. Ein **Paradebeispiel** dafür war der vom Bürgermeister, dem Verein Obernberger helfen Obernbergern (danke vor allem der Obfrau GV Maria Reiter) und dem Sparmarkt Brettbacher organisierte **Lieferservice für die Hochrisikogruppe**. Beim Liefern wurde es einem wirklich oft warm ums Herz.

Diese Krise wird uns sicherlich noch lange beschäftigen, das haben wir vor allem in den letzten Wochen wieder spüren müssen.

Auch im Jahr 2020 wurde trotz der widrigen Umstände wieder **viel Wichtiges fertiggestellt, ist im Entstehen und/oder wurde auf den Weg gebracht, wir als BOMB sind stolz darauf, hier federführend und zusammen mit den anderen Fraktionen arbeiten zu können.**

Unter vielem möchten wir hier nochmals **einiges anführen:**

- Die Gemeinde erwirtschaftete wieder einen **Überschuss** und ist weiterhin keine Abgangsgemeinde
- Umwidmungen für die sogenannten **Quellengründe** wurden vorangetrieben, wenn alles gut geht, kann die Gemeinde im nächsten Jahr 36 wunderbare Bauparzellen verkaufen
- Austausch der in die Jahre gekommenen EDV-Anlage im Amt

- Gastgartenerweiterung für das Jahr 2020 aufgrund von Covid
- **Leitungsbau** in der Zollamtstraße zu den Sportanlagen
- Öffnung der **Freibades** trotz Covid
- Austausch des Kopierers in der Mittelschule
- Ankauf eines **Rasenmähgerätes**
- Ankauf eines Gerätes zur **Ortsbildpflege**
- Ermöglichung der Schanigärten am Marktplatz auch über den Winter 2020 – 21
- Vorantreiben des **Wasserschutzgebietes neu** zum Wohle unseres Trinkwassers
- Angepasste und vor allem verbilligte Gebühren für die **Vermietung der Burgräumlichkeiten**
- Beitritt zum Wegeerhaltungsverband und damit einhergehend eine baldige **Sanierung des Kumpferhohlweges**
- **Sanierung** eines großen Teiles der **Konrad Meindl Straße** und eines großen Teiles der **Therese Riggle Straße im kommenden Jahr uvm.**

Alle aufgezählten Entscheidungen und noch viele mehr fielen im Gemeindevorstand und im Gemeinderat zu 99% **einstimmig** und das bei fünf vertretenen Parteien. Um all dies erreichen zu können, **bedarf es sehr viel Arbeit, vor allem der Bürgermeister bürgt für Zusammenarbeit.**

Wir bedanken uns am Ende des Jahres bei allen, **die in Obernberg am Inn investieren** und/oder hier ihren Hauptwohnsitz wählen und man kann mit Freude behaupten, dass dies in Zukunft noch bald mehr werden wird. Man denke nur an die sogenannten „Mazoch-Gründe“, wo mit den „**Vereinigten Linzer Wohnungen**“ ein Investor gekauft hat, der wieder tollen Wohnraum schaffen wird. Das Projekt laut der Geschäftsführung bald eingereicht werden. Wir können uns über solche Investitionen nur freuen, denn so kann man, auf lange Sicht gesehen, wachsen und **höhere Ertragsanteile** lukrieren, was sich wiederum sehr positiv auf unseren Haushalt niederschlägt, besonders in diesen speziellen Zeiten ist dies **eine der wenigen Einnahmequellen für eine Gemeinde.**

Allein an den „**schwarzen Zahlen**“, **die nun** mit den Rechnungsabschlüssen 2018 und 2019 in Folge geglückt sind, werden die **großen Fortschritte** sichtbar, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Wir befinden uns weiterhin auf einem **sehr guten Weg, aber ein ausgeglichener Haushalt 2020 rückt durch die Krise in weite Ferne.**

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen, die im Jahr 2020 im ersten Quartal bis zur Krise noch **tolle Veranstaltungen** durchführten.

Diese waren u.a. der Diavortrag von Mag. Herbert Schachinger, der Floh- und Schnäppchenmarkt in der MZH, das Fußballtennisturnier und die Angebote der gesunden Gemeinde. In der fünften Jahreszeit konnten wir vor allem die Faschingsveranstaltungen (Faschings-Asphalturnier, Faschingssitzungen und die „Faschingsdienstagsgaudi“) genießen und durch die Ausstellung „**B³ Burg/Bild/Biermärz**“ im Kunsthause Innviertler Lebenslust verspüren. Danach mussten leider alle anderen Termine abgesagt werden. Gerade wegen

mancher Aussagen, dass in Obernberg nicht viel los sei, ist es uns am Jahresende ein Bedürfnis, Danke zu sagen, an all jene, welche folgende Veranstaltungen **durchgeführt hätten**:

Aufgrund der Bestimmungen der Bundesregierung konnten u.a. der Liebstattsonntag, der Ostermarkt, der Pferdemarkt, das Maibaumfest, das Frühjahrskonzert unserer Musikkapelle, das Kindergartenfest, das Beach-Volleyballturnier, der Bunte Abend der NMS, das Ritterturney in der Burg, die Harley – Davidson - Tour, das Zehenthofgassenfest, das Burggartenfest, die Veranstaltungen der Apotheke, der Pfarrkirtag, Vernissagen und sonstigen Veranstaltungen im Kunsthause, das Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr, das Familienfest im Freibad, die „Lange Nacht der Museen“, die „Gemeindestürmung“, der Kathreinmarkt, der Nikolausmarkt, die Adventlesung der Bücherei, das Weihnachtsturnen und auch die Platzkonzerte uvm. nicht stattfinden.

Wir und hoffentlich viele andere würden uns sehr freuen, wenn wir alle diese und noch weitere Veranstaltungen im Jahr 2021 wieder genießen und feiern dürften, aber wir denken, die Aussage, dass nichts los sei, wäre in einem „normalen“ Jahr mit dieser Aufstellung entkräftet.

Bei **Straßenmeister Wilhelm Bartlechner und seinen Mitarbeitern** bedanken wir uns ganz herzlich für die oft unsagbar große Hilfe bedanken, die sie der Gemeinde immer wieder zu Teil werden lassen. Es ist eine wahre Freude, euch in Obernberg zu haben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei GR Daniela Frauscher und allen Arbeitskreismitarbeiter*innen für die zahlreichen Aktivitäten in der „**Gesunden Gemeinde**“ und bei Vizebgm. Hermann Feichtlbauer und seinem Team für die Arbeit in der „**familienfreundlichen Gemeinde**“. Wir danken auch dem **Aufsichtsrat der OFWG** unter der Leitung von GR Martin Danner für die **hervorragende Zusammenarbeit** zum Wohle Obernbergs.

Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei den drei **Blaulichtorganisationen** für die ständige Bereitschaft und ihren Einsatz, besonders in diesem ganz speziellen Jahr bedanken. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch den Mitgliedern des **Verschönerungsvereins**, die durch ihren unermüdlichen, jährlich ca. 700 Stunden umfassenden Einsatz, Obernberg am Inn immer wieder zu neuem Glanz verhelfen und dem **Team der Bücherei**, das die Gemeindebücherei ehrenamtlich führt.

Großer Dank gebührt auch **allen Vereinen** (SV, TSV, Union,...) für die gute Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen und den ständigen ehrenamtlichen Einsatz. Ehrenamtlichkeit ist von unschätzbarem Wert.

Ein herzlicher Dank gebührt zusätzlich zu allen Vereinen, **allen Privatpersonen und sonstigen Institutionen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement** unsagbar viel für das Wohl der Obernberger Bürgerinnen und Bürger leisten. **Dieser generelle Dank soll auf alle hinweisen, um niemanden zu vergessen.**

Bedanken möchten wir auch bei den **Tourismus- und Gewerbebetrieben** für ihren täglichen Einsatz in unserer Marktgemeinde und wünschen aufgrund der Krise, welche sie besonders hart trifft, alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Marktgemeinde Obernberg am Inn danken wir für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.

Bevor unsere Ausführungen ein Ende finden, möchten wir noch zum Ausdruck bringen, dass **wir trotz der krisenhaften Umstände im Jahr 2020 alle stolz sein können**, auf das, was von vielen in Obernberg am Inn geleistet wird und auch auf das, was wir alles in unserem schönen Markt haben. Deshalb möchten wir wieder einen Auszug dieser zum Vorschein bringen, damit unsere reichhaltige Infrastruktur, die in Ortschaften dieser Größenordnung ihresgleichen sucht, auch sichtbar gemacht wird:

Wir haben: die einzige Falknerei im Bundesland OÖ, mit dem Burgareal einen Platz, der seinesgleichen sucht, den schönsten Marktplatz Österreichs, zwei Ärzte, einen Zahnarzt, eine Apotheke, einen großen Sparmarkt, eine eigene Fernwärme, ein Taschengeschäft, eine Physiotherapiepraxis, eine Massagepraxis, selbstständige Frisöre, das Verkaufsgeschäft von Wenger Austrian Style, eine Glaserei, zwei Tankstellen, einen Notar, Banken, etliche Gasthäuser, 2 Cafes, Installationsbetriebe, ein Freibad, einen Kindergarten, eine Volksschule, eine Mittelschule und eine Landesmusikschule, Aussichtspunkte, die einzige Abendmahlskirche Österreichs, einen Bäcker, ein Blumengeschäft, einen Malereibetrieb, Gewerbebetriebe (Wenger,...), eine Straßenmeisterei, ein Heimathaus, eine Rot-Kreuz-Dienststelle, einen Polizeiposten, ein Pflegeheim, ein Altstoffsammelzentrum, ein neues Feuerwehr-Gebäude, einen Campingplatz, eine erfreulich hohe Anzahl an Vereinen, Fußballplatz, Tennisplätze, Mehrzweckhalle, viele gelungene Veranstaltungen, Asphaltbahnen, das Europareservat, wunderschöne Thermen und große Arbeitgeber wie die Firmen FACC und Fill befinden sich nur einige Autominuten entfernt, ...

Genießen wir trotz allem (und vor allem wenn wir wieder dürfen) unser Obernberg am Inn, seien wir damit zufrieden, versuchen wir dies alles zu halten, zu bewahren, oder da und dort noch was dazuzubekommen...

*Mit diesen Worten und einem
großem Stolz auf unsere Marktgemeinde und auch auf unsere Bewegung
BOMB, die schon vieles in den letzten Jahren bewirken konnte,
möchten wir Ihnen im Namen der Mitglieder der Bürgerliste Obernberg
für die bevorstehenden Festtage und
das Neue Jahr alles Gute,
Zeit zum Ausruhen, viel Glück, Erfolg, Freude und vor allem
Gesundheit wünschen und wir hoffen,
dass das Licht der Weihnacht und
die damit verbundene hoffnungsvolle Stimmung weit ins Jahr 2021
hineinreicht und wir dann die Krise im nächsten Jahr hinter uns lassen
können.*

Ihr/euer Bürgermeister Martin Bruckbauer



und Ihr/euer Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer, im Namen der Mitglieder der Gemeinderatsfraktion der Bürgerliste Obernberg am Inn!